

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

1. Sitzung des Werkausschusses EBL (Wahlperiode 2023 - 2028)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.07.2023	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	18:23 Uhr	
Sitzungsort:	Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Frank Zahn - SPD & FW		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Dr. Marek Lengen - SPD & FW		
Dr. med. Dipl.-Phys. Carsten Grohmann - CDU		
Frank Heidemann - Unabhängige Volt-PARTEI		Vertretung für: Herrn Tim Stüttgen
Klaus Lange - SPD & FW		Vertretung für: Herrn Julian Lange
Dr. med Catharina Lorentzen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Vertretung für: Frau Silke Mählenhoff
Paul-Gerhard Röttger - CDU		Vertretung für: Herrn Stefan Krause
Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Astrid Helzel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Berit Kniese - CDU		
Dr. Volker Koß - LINKE & GAL		
Sonja Lengen - SPD & FW		
Klaus Hinrich Rohlf - CDU		
Detlef Thannhäuser - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Silke Wolff - FDP		
Verwaltung		
Ole Bakenhus - 3.700-EBL		
Andre Baudisch -		PR SRL
Kristin Gercke - 3.030 - Fachbereichscontrolling		
Senator Ludger Hinsin - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung		
Nikolaus Laturnus - SBV EBL		
Annelena Lüchtenberg - 3.700-EBL		
Matthias Pommer - PR EBL		

Enno Thyen - 3.700 EBL	
Thomas Valdiek - 3.700-EBL	
Christian Wulf - 3.700 EBL	
Protokollführung	
Susanne Bak - Entsorgungsbetriebe Lübeck	
Kerstin Köneke - Entsorgungsbetriebe Lübeck 3.700-EBL	
Gäste	
Stefan Höfel - Unabhängige Volt-PARTEI	
Burkhard Sasse -	Sasse + Sasse GmbH - Teilnahme bis inkl. Pkt. 4.2.1
Paul Brandenburg - Unabhängige Volt-PARTEI	
Thomas Hans Helmbold - CDU	
Inge Hennig - SPD & FW	
Jan Ingwersen - CDU	
Dr. med Annette Scheuer - SPD & FW	
Volker Schneider - CDU	
Ronald Thorn - LINKE & GAL	
Marie Weigenand - LINKE & GAL	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Stefan Krause - CDU	fehlt entschuldigt
Julian Lange - SPD & FW	fehlt entschuldigt
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin	fehlt entschuldigt
Tim Stüttgen - Unabhängige Volt-PARTEI	fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift	
3.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2023	
4	Mitteilungen	
4.1	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
4.1.1	Stand AKW Bauschutt	
4.2	Mitteilungen der Direktion	
4.2.1	Stand Gebäude-Neubau Warthestraße (ZKW) - Sasse + Sasse GmbH (Präsentation)	
4.2.2	Masterplan Stadtentwässerung: Sachstandsmeldung 2022	
4.2.3	Abwassergebühren-Ranking Haus & Grund	
5	Berichte	
6	Beschlussvorlagen	
6.1	Grundsätze für die Beschaffung von klimafreundlichen Fahrzeugen für den Fuhrpark der Entsorgungsbetriebe Lübeck	VO/2023/12191
7	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
8	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8.1	AM Detlef Thannhäuser (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Initiierung des Aktionstag #allesimflussluebeck für saubere Gewässer und eine saubere Hansestadt Lübeck	VO/2023/12355
8.2	AM Detlef Thannhäuser (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Systematische Erfassung bestehender Maßnahmen zur Abfallvermeidung	VO/2023/12356
8.3	AM Detlef Thannhäuser (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Erstellung und Ausgestaltung eines Abfallvermeidungskonzeptes	VO/2023/12357
8.4	AM Astrid Helzel (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Vergleich der EBL mit anderen Abwasserbetrieben	VO/2023/12364

9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und dankt allen, die gekommen sind, um künftig zusammenzuarbeiten. Er stellt fest, dass zu verpflichtende (stellvertretende) bürgerliche Ausschussmitglieder anwesend sind und bittet diese, sich zu erheben. Er verpflichtet folgende Anwesende:

Sonja Lengen, Klaus Lange, Astrid Helzel, Dr. Catharina Lorentzen, Detlef Thannhäuser, Silke Wolff, Dr. Volker Koß, Frank Heidemann, Klaus-Hinrich Rohlf, Paul Gerhard Röttger, Berit Kniese, Inge Hennig, Paul Johannes Brandenburg, Ronald Thorn, Volker Schneider, Jan Ingwersen, Dr. Annette Scheuer, Thomas Helmbold, Marie Weigenand

mit den Worten:

„Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Anschließend eröffnet der Vorsitzende die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen. Die Beschlussfassung (Annahme) ergeht einstimmig ohne Enthaltungen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden und Gästen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt abzustimmen ist und lässt über die Teilnahme von Herrn Wulf, Frau Bak, Frau Köneke, Frau Gercke, Frau Lüchtenberg, Herrn Pommer, Herrn Baudisch, Herr Laturus, Herr Valdiek, Herrn Bakenhus abstimmen.

Es gibt keine Einwände und die Teilnahme ist damit beschlossen.

zu 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der Vorsitzende führt aus, dass künftig die TO-Aufstellung generell analog zu denen des HA bzw. USO-Ausschusses erstellt werden soll. Herr Senator Hinsen erläutert den unterschiedlichen Aufbau bzgl. Anfragen und Anträgen. Herr Senator Hinsen will das Büro der Bürgerschaft ansprechen, damit alles gleich aufgebaut wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass in der heutigen TO die Anfragen, die als Anträge unter Pkt. 8 gelistet sind, als Punkte 4 folgende behandelt werden.

Der Punkt 4 wird ergänzt mit Anfragen.

Pkt. 8.2 wird zu 4.3

Pkt. 8.3 wird zu 4.4.

Pkt. 8.4 wird zu 4.5.

Außerdem kündigt der Vorsitzende noch eine Anfrage für Pkt. 4.6. an:

„Die EBL werden gebeten, möglichst bei der nächsten Sitzung des Ausschusses ihr Konzept zum „Winterdienst auf Radwegen“ gem. dem Beschluss der Bürgerschaft vom März 2023, vorzustellen.

Der Werkausschuss stimmt der beantragten o.a. Änderung der TO einstimmig zu.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2023

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 4.1.1 Stand AKW Bauschutt

Herr Senator Hinsen hat keinen neuen Stand zum Thema zu berichten. Weiterhin sei nicht absehbar, wann das Gericht eine Entscheidung fällen wird.

Eine Entscheidung zur sofortigen Vollziehbarkeit sei nicht in Sicht. Er bietet den neuen WA-Mitgliedern an, bei Bedarf gerne eine nähere Einführung zum Thema zu geben. Er werde auch künftig weiter zu diesem Thema im Ausschuss berichten.

zu 4.2 Mitteilungen der Direktion

zu 4.2.1 Stand Gebäude-Neubau Warthestraße (ZKW) - Sasse + Sasse GmbH (Präsentation)

Herr Thyen stellt Herrn Sasse vor und berichtet zum gelaufenen Ausschreibungsverfahren. Anschließend erläutert Herr Sasse anhand einer Präsentation den Verlauf und Stand des Projektes. Ergänzend erläutert Herr Thyen die Verhandlungen mit der Dt. Bahn bzgl. der Hinterlandanbindung für die Fehmarnbeltquerung und die daran gebundene Verkehrslenkung.

Anschließend werden Fragen von Herrn Rohlf, Herrn Dr. Koß, Herrn Wisotzki, Herrn Thannhäuser und Herrn Heidemann von Herrn Sasse und Herrn Thyen beantwortet.

Der Vorsitzende dankt Herrn Sasse für die Ausführungen. Dieser verlässt die Sitzung um 17.19 Uhr.

zu 4.2.2 Masterplan Stadtentwässerung: Sachstandsmeldung 2022

Herr Senator Hinsen freut sich, mitteilen zu können, dass den EBL ein besonderes Lob von der Unteren Wasserbehörde ausgesprochen wurde, die sichtlich beeindruckt von den gelieferten Ergebnissen war, weil das erste Zwischenziel bei weitem übertroffen wurde. Das Lob geht besonders in Richtung der Abteilungen von Herrn Thyen und Frau Hilgendorf. Herr Senator Hinsen dankt den EBL für diese gute Leistung.

Herr Thyen sagt, dass die EBL sich weiterhin um so gute Ergebnisse bemühen werden. Die künftigen Stellschrauben werden aber vermutlich kleinere Fortschritte bewirken.

zu 4.2.3 Abwassergebühren-Ranking Haus & Grund

Der Vorsitzende erläutert, dass dieses Ranking ein ständiges Thema sei. Herr Thyen ergänzt, dass es alle drei Jahre solch ein Ranking gebe. Bereits vor drei Jahren gab es damit großen Ärger, weil in der Grundlage unsere Zähler falsch eingestuft wurden. Von der Veröffentlichung des jetzigen Rankings wurden die EBL im Vorwege nicht informiert. Die diesjährige Platzierung lasse sich erklären u.a. mit dem höheren Standard der Kläranlagen in Lübeck und auch die Masterplanumsetzungen kämen schon zum Tragen. Zudem wurde der Berechnung das Einfamilienhaus zugrunde gelegt; dass bei Geschößwohnungsbau ein sehr viel kleinerer Grundgebühranteil entsteht, habe Haus & Grund nicht verglichen. Der VKU hat bereits eine bundesweite Stellungnahme abgegeben zu diesem „Apfel-Birnen-Vergleich“. Für Mieter schneide Lübeck besser ab.

Herr Zahn bittet dazu um ein paar kurze Sätze im Protokoll, damit der WA diese Ausführungen an der Hand habe – siehe Anlage 1 (Folien aus der Präsentation).

Herr Rohlf will die CDU-Frage über Abwassergebühren festgehalten haben.

Es folgt die weitere Behandlung der Punkte gemäß Antrag unter Pkt. 2. (s.o.).

zu 4.6 Anfrage von Herrn Zahn zum Radwegewinterdienst

„Die EBL werden gebeten, möglichst bei der nächsten Sitzung des Ausschusses ihr Konzept zum „Winterdienst auf Radwegen“ gem. dem Beschluss der Bürgerschaft vom März 2023 vorzustellen.“

Begründung: Gem. Beschluss sollen „in der Regel“ die Radwege im Zeitfenster von 07.00 Uhr bis 22:00 Uhr einen Winterdienst erhalten. Dieser Beschluss fordert von den EBL ein erhebliches „Mehr“ an materiellen und personellen Ressourcen. Deswegen wird um eine Darstellung der Umsetzungsmaßnahmen gebeten.

Herr Thyen verweist auf ein derzeit erarbeitetes Konzept, das Ende August in den Senat und durch die Gremien WA, HA und BÜ laufen soll.

Der Gast Herr Höfel bittet, dass das Thema auch am runden Tisch des Radverkehrs aufgenommen wird.

zu 5 Berichte

Keine.

zu 6 Beschlussvorlagen

zu 6.1 Grundsätze für die Beschaffung von klimafreundlichen Fahrzeugen für den Fuhrpark der Entsorgungsbetriebe Lübeck Vorlage: VO/2023/12191

Frau Helzel kritisiert die Formulierung „angemessene Berücksichtigung“ als schwammig. Herr Senator Hinsen gibt dazu Ausführungen. Herr Wisotzki lässt sich von Herrn Thyen Fragen zu den Klimafolgekosten erläutern. Herr Zahn erläutert, dass sich die EBL einst für eine Untersuchung zur Klimaneutralität beworben haben und dafür auch Fördermittel erhalten hatten. Schon damals habe der WA das für sehr positiv befunden, weil die EBL diesbezüglich bereits sehr viel unternahmen. Herr Dr. Koß lässt sich von Herrn Thyen erläutern, ob vorhandene Fahrzeuge nicht auch elektrisch nachgerüstet werden können. Herr Thyen erläutert, warum das verworfen wurde: (Fahrzeuge müssen lfd. ersetzt werden, sehr kostenintensiv, Zeitplan werde damit nicht früher erreicht werden, Verzettelung). Herr Zahn verweist darauf, dass der WA dazu schon einmal diskutiert habe.

Herr Dr. Koß beantragt, dass unter Punkt 4. im Beschlusstext das Wort „möglichst“ gestrichen wird.

Herr Thannhäuser fragt, ob bei Dienstleistern (z.B. Klärschlammtransporten) auf deren Klimaneutralität geachtet werde. Herr Thyen führt aus, dass der derzeitige Vertrag noch bis 2026 laufe. Danach jedoch werde, wenn rechtlich möglich, dies in Ausschreibungen einzubringen, künftig auch darauf geachtet. Herr Heidemann erläutert Herr Thyen, dass es kein Problem mit weniger Zuladung auf den Fahrzeugen wg. der schweren Batterien gebe aufgrund der möglichen Sonderauflastung. Herr Röttger bezweifelt, dass die Batterieleistungen im Winter für eine lückenlose Müllabholung ausreichen werden und wünscht sich, dass vorsichtshalber ein Dieselfahrzeug für alle Fälle vorgehalten werde. Herr Thyen weist darauf hin, dass die Elektrotechnik große Entwicklungssprünge gemacht habe und noch viel schneller voranschreiten würde.

Herr Zahn lässt in der Runde über den o.a. Antrag von Herrn Dr. Koß (Streichung des Wortes „möglichst“ im Punkt 4. des Beschlusstextes der Vorlage) abstimmen. Es wird einstimmig dafür gestimmt.

Mit dieser Änderung beschließt der Werkausschuss die Vorlage einstimmig.

Beschluss:

Für den Fuhrpark der Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) gelten folgende Grundsätze:

1. Bei jeder zukünftigen Fahrzeugbeschaffung bei den EBL muss geprüft werden, ob klimafreundliche Alternativen erhältlich sind.
2. Die Entscheidung hat unter Berücksichtigung von Klimaauswirkungen im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu erfolgen. Klimafolgekosten sind dabei angemessen zu berücksichtigen.
3. Im Zweifel ist der klimafreundlichen Alternative der Vorzug zu gewähren.
4. Ziel ist, die Umstellung des Fuhrparks auf klimaneutrale Antriebe bis spätestens 2040 **möglichst** abzuschließen.

**Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

Abstimmungsergebnis in abgeänderter Form als Empfehlung	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Keine.

zu 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 8.1 AM Detlef Thannhäuser (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Initiierung des Aktionstags #allesinflussluebeck für saubere Gewässer und eine saubere Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2023/12355**

Herr Thannhäuser erläutert, dass vom runden Tisch „Mehrweg“ der Klimaleitstelle ein Aktionstag zum Thema Abfall geplant werde. Es sollen die EBL eingebunden werden. Er fragt, ob schon eine entsprechende Anfrage eingegangen sei. Das verneint Herr Thyen. Aber die EBL stünden dem offen gegenüber. Er weist aber darauf hin, dass die EBL im September bereits an einigen Veranstaltungen beteiligt seien. Eine baldige Anfrage sei daher anzuraten.

Anschließend stimmt der Werkausschuss einstimmig dem Antrag zu.

Beschluss:

Im September 2023 findet eine Themenwoche der Klimaleitstelle Lübeck statt, u.a. zur Thematik Müllvermeidung / Plastikmüll und Mehrweg.

Es wird beantragt zu prüfen, ob die Entsorgungsbetriebe Lübeck und der Werkausschuss sich mit einem Aktionstag unter dem Claim „#allesimflussluebeck - Aktionstag 2023 für saubere Gewässer und eine saubere Hansestadt Lübeck. Die EBL, der Werkausschuß, Lübecker:innen und Besucher:innen gehen aufs Wasser“, einbringen können.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.2 AM Detlef Thannhäuser (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Systematische Erfassung bestehender Maßnahmen zur Abfallvermeidung
Vorlage: VO/2023/12356**

Herr Thyen führt aus, dass die EBL kommunaler Dienstleister sind. Das Gesetz zwingt die EBL dazu, sich auch um Abfallvermeidung zu kümmern – siehe Ausführungen in der Präsentation (Anlage 2).

Auf Nachfrage des Vorsitzenden bestätigt Herr Thannhäuser, dass ihm die o.a. Ausführungen als Antwort genügen.

Auf Nachfragen von Herrn Thannhäuser, führt Herr Thyen aus, dass Abfallsammelaktionen keinen Abfall vermeiden. Abfallvermeidung laufe eher über die Schiene Information/Erziehung (möglichst früh in Schulen, Kindergärten usw.). Trotzdem unterstützen die EBL natürlich Abfallsammelaktionen.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass die EBL auch Aktionen an Schulen durchführen und damit sehr innovativ vorgehen.

Die weitere Nachfrage von Herrn Thannhäuser zu einem Prüfantrag bzgl. „Graffiti gegen Abfall“ wird zur Beantwortung im nächsten Werkausschuss verschoben, wenn Frau Tews aus ihrem Urlaub zurück ist.

Beschluss:

Sind kommunale Abfallvermeidungsmaßnahmen (EBL und Stadtverwaltung) als Grundlage für deren Weiterentwicklung von den Entsorgungsbetrieben Lübeck erfasst?

Wenn ja, um welche handelt es sich?

Welche Maßnahmen können bei vergleichsweise geringem Aufwand das Ambitionsniveau erhöhen?

Sind weitere Maßnahmen geplant? Wenn ja, welche?

Welche Abfallvermeidungsmaßnahmen der Bürger:innen, Vereine, Initiativen, Unternehmen, Schulen, Uni sind den EBL bekannt?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.3 AM Detlef Thannhäuser (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Erstellung und Ausgestaltung eines Abfallvermeidungskonzeptes
Vorlage: VO/2023/12357**

Herr Thyen gibt Ausführungen anhand der Präsentation.

Beschluss:

Ein Abfallvermeidungskonzept ist notwendig um die Abfallvermeidung systematisch zu fördern, Maßnahmen strategisch zu bündeln, zu koordinieren und an langfristigen Zielen auszurichten.

Dieses Konzept sollte konkrete und ambitionierte Ziele, Maßnahmenpakete und ein Konzept zur Erfolgskontrolle erhalten. Außerdem sollten personelle und finanzielle Bedarfe offengelegt werden.

Haben die Entsorgungsbetriebe Lübeck, die Stadtverwaltung ein eigenständiges Abfallvermeidungskonzept?

Sind wirtschaftliche und andere Akteure mit eingebunden?

Die EBL haben ein Interesse an Abfall als Wirtschaftsgut. In welchem Zuständigkeitsbereich sehen die EBL die Ausgestaltung eines solchen Konzeptes?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.4 AM Astrid Helzel (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Vergleich der EBL mit anderen

Frau Helzel fragt nach, ob es auch Benchmarkvergleiche gebe.

Herr Thyen erläutert, dass zuletzt vor 12 Jahren diverse Benchmarkprojekte durchgeführt wurden, die interessante Aufschlüsse ermöglicht hatten. Kleine Stellschrauben wurden entdeckt, aber an gravierenden Dingen gab es nichts Änderbares. Anhand eines Vergleichs von Spülungen zwischen Lübeck und Flensburg, erläutert Herr Thyen den Mehraufwand in Lübeck. Herr Thyen hält einen Benchmarktest durchaus wieder für fällig, weist aber gleichzeitig auf das derzeit vorhandene Personalproblem hin. Die Anregung von Frau Helzel nimmt er aber gerne auf.

Weiter gibt Herr Thyen Frau Helzel Ausführungen zur Zusammensetzung der Abwassergebühren. Ein Teil der Mehrkosten durch regenerative Maßnahmen sind dort mit eingeflossen. Herr Senator Hinsen erläutert, dass die Maßnahmen insgesamt nicht ins Gewicht fallen würden. Wirklich teuer seien die Kanäle in Lübeck. Ein Vergleich mit Kiel sei abwegig, da Lübeck die doppelte Fläche habe + Vororte. Da spiele die besondere geographische Fläche eine große Rolle.

Beschluss:

1. In welchem Rahmen vergleichen sich die EBL mit anderen Abwasserbetrieben, um valide Vergleichswerte zu ihren Aufwendungen und Leistungen zu gewinnen?
2. Welche Erkenntnisse wurden dabei zuletzt gewonnen?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9 Verschiedenes

Herr Grohmann bittet für den nächsten Werkausschuss um die Ergebnisse zur IT-Bestandsaufnahme.

Herr Grohmann nimmt Bezug auf die Sitzung des Ausschusses für Soziales im Juli. Es wurde festgelegt, dass die kostenfreie Bereitstellung von Hygieneartikeln (Periodenartikel) in öffentlichen Toiletten getestet werden sollen.

Er fragt nach, ob diese Idee auf den Bereich des Toilettenkonzepts der EBL (Nette Toilette) ausweitbar sei. Herr Thyen teilt mit, dass derzeit an dem Toilettenkonzept gearbeitet werde; eine Aufnahme werde geprüft. Herr Senator Hinsen führt aus, dass man sich die Beschlussauswirkungen erst einmal ansehen müsse. Es gebe einen Unterschied zu den netten Toilet-

ten, die nicht im Besitz der EBL seien! Es müsse geprüft werden, ob man das ins Konzept aufnehmen könne.

Herr Zahn verweist darauf, dass die EBL das ausführen, womit die Bürgerschaft sie beauftragen. Ggf. müsse die Bereitstellung von Hygieneartikeln kostenpflichtig umgesetzt werden.

Herr Thannhäuser fragt nach dem seit 1. Januar gültigen Mehrweggesetz und wie man dieses bei den EBL sehe. Herr Thyen teilt mit, dass man diesem Gesetz nachkomme. Das sei ein Auftrag und man müsse abwarten, wie es ausgestaltet werden könne.

Die Überprüfung sei nicht Aufgabe der EBL. Lt. Herrn Senator Hinsen liegt diese beim Ordnungsamt.

zu 10 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 18.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18.01 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erklärt, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil 4 Beschlüsse gefasst wurden gemäß dem Beschlusstext in der Vorlage zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil wie folgt:

- 14.1. Der Werkausschuss hat der Planung zur Errichtung des Betriebshofes zugestimmt.
- 14.2 Der Werkausschuss gibt den Auftrag zur Sanierung des Rechens & Sandfangs auf der Kläranlage Priwall zur Ausschreibung frei.
- 14.3 Der Werkausschuss gibt den Auftrag zur Erneuerung der Regenwasser- und Schmutzwasserkanäle sowie der Hausanschlussleitungen in der Brehmerstraße und Teilen der Gartenstraße zur Ausschreibung frei
- 14.4 Der Werkausschuss stimmt der Ausschreibung der Sanierung des Regenüberlaufes Hafenstraße zu.

Der Vorsitzende beendet um 18:23 Uhr die Sitzung des Werkausschusses.

Lübeck, den 14. September 2023

Herr Frank Zahn
Vorsitzende/r

Kerstin Köneke
Protokollführung

